

Einfache Anfrage SP-Fraktion**«Spart Energie!»: Der Appell allein genügt nicht**

Der Bund und auch die St.Galler Regierung rufen die Bevölkerung auf, Heizenergie und Strom zu sparen. Am 31. August 2022 hat der Bundesrat seinen Appell bekräftigt. «Heizt nur noch auf 20 Grad, wenn es eng wird auf 19 Grad, Wasserkocher statt Pfanne, ungenutzte Geräte vom Strom», lautet die Devise.

Viele Personen haben sich in der Vergangenheit kaum mit ihrem Heizsystem auseinandergesetzt. Wenn es draussen richtig kalt ist, wird die Heizung aufs Maximum hochgedreht. Eine Hilfestellung würden smarte Heizsteuerungssysteme liefern, mit welchen auch in Mietwohnungen einzelne Radiatoren über eine App nach Bedarf reguliert werden können. Neben und mit der Heizenergie soll auch Strom gespart werden. Jeder Haushalt kann dazu etwas beitragen. Es muss aber bekannt sein, wie. Das Wissen um Möglichkeiten der einzelnen Haushalte, die Energieverschwendung zu minimieren, hat eine soziale Komponente: Preissteigerungen für Strom und Heizung treffen Haushalte mit niedrigem Einkommen besonders, da sie einen grösseren Anteil ihres Haushaltseinkommens für Energie aufbringen müssen als wohlhabende Haushalte.

Es braucht eine breit angelegte, niederschwellige Informationskampagne. Diese kann nur gelingen, wenn Kanton, Gemeinden und Energieversorger zusammen aktiv werden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgenden Fragen:

1. Wie wird die Regierung die Bevölkerung über die Möglichkeiten, Heizenergie und Strom zu sparen, informieren? Arbeitet sie dafür mit den Gemeinden und den Energieversorgern zusammen? Können auch individuelle Beratungen stattfinden?
2. Die technischen Betriebe Wil geben steuerbare Heizthermostate vergünstigt ab. Sieht der Kanton ebenfalls eine Möglichkeit für eine Förderung in diesem Bereich?»

2. September 2022

SP-Fraktion